

HALBJAHRESERGEBNIS 2012 DER KA FINANZ AG

KA Finanz AG: Abbau von Risikopositionen über Plan

- EUR 3,1 Mrd. Risikoabbau im ersten Halbjahr
- Bilanzsumme um 15 % auf EUR 12,7 Mrd. reduziert
- Gesamtportfolio bisher um EUR 13,3 Mrd. oder 46 % von EUR 29 Mrd. auf EUR 16,2 Mrd. reduziert
- Kapitalmaßnahmen der Republik von insgesamt EUR 2 Mrd.

(Wien, 03.08.2012) – Die KA Finanz AG (KF) hat heute die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2012 vorgelegt. Das Periodenergebnis für die ersten sechs Monate ist mit EUR 49,7 Mio. negativ, dies nach geleisteten Haftungsentgelten von EUR 41 Mio. Trotz schwieriger Marktlage wurden EUR 3,1 Mrd. Risiko abgebaut; dies liegt um EUR 2,4 Mrd. über dem Jahresziel. Insgesamt wurde das Risikoportfolio seit Beginn der Restrukturierung um EUR 13,3 Mrd. oder 46 % reduziert, sodass zum 30. Juni 2012 das Gesamtportfolio EUR 16,2 Mrd. beträgt. Davon sind EUR 7,5 Mrd. Wertpapiere, EUR 7,0 Mrd. netto CDS/Haftungen sowie EUR 1,0 Mrd. Darlehen. Die bisher gesetzten Abbaumaßnahmen gliedern sich wie folgt:

Tabelle: Überblick Abbaumaßnahmen seit Beginn der Restrukturierung (Stand: 30.06.2012)

Abbau der Risikopositionen seit November 2008 in EUR Mio.	Summe 2008 bis 2011 (IST)	01 bis 06/2012	Summe 2008 bis 30.06.2012 (IST)
Wertpapiere – Verkauf	2.993	247	3.240
Darlehen – Verkauf	654	5	659
CDS – Verkauf/Auflösung ¹⁾	2.311	2.168	4.479
Summe Verkauf/Auflösung	5.958	2.420	8.378
Wertpapiere – Tilgung	1.804	533	2.337
Darlehen – Tilgung	1.889	91	1.980
CDS – Abgelaufen ¹⁾	540	35	575
Summe Tilgung	4.233	659	4.892
Summe Verkauf/Tilgung	10.191	3.079	13.270

¹⁾ CDS-Sell-Positionen; Nominalwerte; nicht bilanzwirksam

Bilanz / Kapitalisierung

Die **Bilanzsumme** der KF hat sich zum 30. Juni 2012 gegenüber dem Jahresultimo 2011 um EUR 2,2 Mrd. oder 15 % auf EUR 12,7 Mrd. reduziert (31.12.2011: EUR 14,9 Mrd.). Darin enthalten sind EUR 3,2 Mrd. Forderungen gegenüber Kunden sowie EUR 5,2 Mrd. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Schuldverschreibungen. Zusätzlich bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von EUR 8,3 Mrd. (31.12.2011: EUR 10,7 Mrd.), welche vor allem das CDS-Portfolio reflektieren.

Die **Eigenmittel** der KF betragen zum 30. Juni 2012 EUR 681,8 Mio. (31.12.2011: EUR 836,5 Mio.) bei einem Kernkapital von EUR 424,6 Mio. (31.12.2011: EUR 474,3 Mio.); die Eigenmittelquote liegt bei 11,6 %; die Kernkapitalquote bei 7,2 %. Die risikogewichteten Aktiva verringerten sich aufgrund des Portfolioabbaus von EUR 6,4 Mrd. um EUR 0,5 Mrd. auf EUR 5,9 Mrd.

Die im ersten Quartal 2012 umgesetzten Umschuldungsmaßnahmen für die Republik Griechenland hatten wesentliche Auswirkungen auf die KF und verursachten für das Geschäftsjahr 2011 einen Wertberichtigungsbedarf von EUR 1.034,1 Mio., welche in der Kapitalbasis der KF nicht gedeckt werden konnten.

Zur Rekapitalisierung der KF wurden in enger Abstimmung mit der Republik Österreich umfassende Kapitalmaßnahmen mit Wirksamkeit per 31. Dezember 2011 gesetzt: EUR 609,6 Mio. Gesellschafterzuschuss; EUR 251,2 Mio. Bundesbürgschaft; EUR 389,0 Mio. Kapitalerhöhung gemäß §§ 182 ff iVm § 181 AktG nach Durchführung einer vereinfachten Kapitalherabsetzung des Grundkapitals sowie des Partizipationskapitals von EUR 22,3 Mio. bzw. EUR 434,1 Mio. auf jeweils Null; gleichzeitig wurden EUR 337,9 Mio. an Rücklagen aufgelöst. Danach verfügte die KF zum 31. Dezember 2011 über ein Kernkapital in Höhe von EUR 474,3 Mio. und Eigenmittel von EUR 836,5 Mio.

Nach Durchführung der Umschuldungsmaßnahmen verblieb in der KF ein Gesamtexposure gegenüber der Republik Griechenland von EUR 297,1 Mio. Davon waren EUR 234,3 Mio. durch die Bürgschaft der Republik Österreich gedeckt. Somit besteht ein unbesichertes Obligo gegenüber der Republik Griechenland im Ausmaß von EUR 62,8 Mio., davon EUR 30,8 Mio. direkt gegenüber der Republik Griechenland aus der Abwicklung des Umschuldungsprogramms sowie EUR 32,0 Mio. gegenüber griechischen Unternehmen, welche staatsgarantiert sind. Zusätzlich besteht ein direktes Obligo von EUR 59,3 Mio. gegenüber griechischen Gemeinden.

Angesichts der fortdauernden Diskussion über die Situation der Republik Griechenland und dem Verbleib in der Eurozone ist beabsichtigt, für das unbesicherte Obligo von EUR 59,3 Mio. gegenüber griechischen Gemeinden eine Bürgschaft der Republik Österreich zu beantragen, um im Fall etwaiger weiterer Umschuldungsmaßnahmen die Kapitalbasis der KF nicht weiter zu belasten. Damit wird sich die Bundesbürgschaft von EUR 251,2 Mio. auf EUR 312,4 Mio. erhöhen. Im verbürgten Obligo gegenüber Griechenland bestehen keine Überfälligkeiten. In der KF besteht seit der Griechenland-Umschuldung kein Obligo aus CDS-Kontrakten gegenüber der Republik Griechenland.

Unter Berücksichtigung aller getroffenen Maßnahmen wurden seitens der Republik Österreich bisher netto EUR 2.028,5 Mio. an kapitalwirksamen **Unterstützungsmaßnahmen** wie folgt geleistet:

Tabelle: Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich per 30.06.2012

Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich	
	in EUR Mio.
Besserungsscheinbürgschaft aus Kapitalisierungsvereinbarung vom 17.11.2009; Zahlung am 08.07.2013	1.116,9
Gesellschafterzuschuss zum 31.12.2011	609,6
Kapitalerhöhung zum 31.12.2011	389,0
Bundesbürgschaft zum 31.12.2011	251,2
Angestrebte Erhöhung Bundesbürgschaft	61,2
Summe brutto	2.427,9
Geleistete Haftungsentgelte KF 2008 bis 6/2012	-581,0
Rückflüsse aus Restrukturierungsbeiträgen des Bundes 2008 bis 12/2011	210,0
Haftungsentgelte KA-Besserungsscheinstruktur 2008 bis 6/2012	-28,4
Summe netto	2.028,5

Für die geleisteten Kapitalmaßnahmen aus der Besserungsscheinbürgschaft stehen der Republik Österreich zum Stichtag 30. Juni 2012 zukünftige Jahresüberschüsse bzw. zukünftige Liquidationserlöse bis zur vollständigen Bedienung dieses Besserungsrechtes im Ausmaß von EUR 1.116,9 Mio. vorrangig vor sonstigen Genussrechten und Eigenkapitalinstrumenten zu.

Refinanzierungsstruktur

Zum 30. Juni 2012 beträgt das **Refinanzierungsvolumen** der KF (ohne Eigenmittel) insgesamt EUR 11,3 Mrd. (31.12.2011: EUR 12,7 Mrd.). Dabei wurden EUR 5,2 Mrd. (31.12.2011: EUR 6,5 Mrd.) bzw. 46 % unabhängig von direkten staatlichen Unterstützungsmaßnahmen aufgebracht. Der Schwerpunkt der Refinanzierungstätigkeit lag, den Parametern des Restrukturierungsplanes entsprechend, auf kurzfristigen Refinanzierungen. Insgesamt waren zum Stichtag EUR 7,4 Mrd. (31.12.2011: EUR 7,9 Mrd.) kurzfristige Refinanzierungen, insbesondere Commercial-Papers, EZB-Tender, Geldmarkteinlagen und Repo-Transaktionen aushaftend. Das langfristige Refinanzierungsvolumen (staatsgarantierte Anleihen, Privatplatzierungen, Darlehen) beträgt zum 30. Juni 2012 EUR 3,9 Mrd. (31.12.2011: EUR 4,8 Mrd.).

Zur Sicherstellung der Liquidität und zur Minimierung der Refinanzierungskosten unterstützt die Republik Österreich die KF mit Haftungen für **Refinanzierungsmaßnahmen**. Diese erfolgten unter dem Interbankmarktstärkungsgesetz (IBSG) bis zu dessen Auslaufen im Dezember 2010 und seitdem unter dem Finanzmarktstärkungsgesetz (FinStaG). Nach ordnungsgemäßer Tilgung einer EUR 1,0 Mrd.-Anleihe im März 2012 bestehen zum 30. Juni 2012 staatliche Haftungen im Ausmaß von EUR 6,0 Mrd. Eine weitere Fälligkeit im Ausmaß von EUR 1,25 Mrd. besteht im Dezember 2012. Um die derzeit günstigen Refinanzierungsmöglichkeiten auf dem Commercial-Paper (CP)-Markt in erhöhtem Ausmaß zu nutzen, ist eine Aufstockung des bestehenden, von der Republik Österreich garantierten EUR 2,5 Mrd.-CP-Programms um EUR 0,5 Mrd. auf EUR 3 Mrd. in Vorbereitung. Unter Berücksichtigung dieser Maßnahme wird sich per 31. Dezember 2012 das aushaftende Garantievolumen für Refinanzierungen auf EUR 5,25 Mrd. reduzieren. Gegenüber sonstigen Refinanzierungsquellen (Geldmarkt, Repos etc.) bietet das garantierte CP-Programm einen wesentlichen Kostenvorteil im Gesamtausmaß von derzeit etwa EUR 60 Mio. p. a. und ist somit im Interesse einer ressourcenschonenden Vorgangsweise. Für Liquiditätsgarantien leistet die KF an die Republik Österreich, abhängig von Laufzeit und Währung, ein Entgelt von 0,7 % p. a. bis 1,27 % p. a. des ausstehenden Betrages. Mit einer Beanspruchung der Liquiditätsgarantien wird nicht gerechnet. Bisher haben sich Liquiditätsgarantien von zuhöchst EUR 9,3 Mrd. auf derzeit EUR 6,0 Mrd. ohne Beanspruchung reduziert.

Tabelle: Entwicklung Liquiditätsgarantien

Liquiditätsgarantien KA Finanz AG								
in EUR Mio.	Dez.08	Dez.09	Dez.10	Dez.11	Jun.12	Dez.12	Dez.13	Dez.14
IBSG-Garantien	0,0	8.514,7	7.547,2	4.547,2	3.547,2	2.297,2	1.246,2	0,0
Clearingbanklinie	0,0	0,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
FinStaG-Garantien	5.300,0	0,0	0,0	2.500,0	2.500,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
Summe	5.300,0	8.514,7	9.297,2	7.047,2	6.047,2	5.297,2	4.246,2	3.000,0

Gewinn- und Verlustrechnung

Das **Periodenergebnis nach Steuern** beträgt für das erste Halbjahr 2012 EUR -49,7 Mio. und ist wesentlich durch die zu leistenden Haftungsgebühren aus Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen im Ausmaß von EUR 41 Mio. bestimmt. Das **Zinsergebnis** ist im ersten Halbjahr 2012 mit EUR -22,2 Mio. negativ und reflektiert Refinanzierungskosten, welche über den Durchschnittsmargen der Bestände liegen.

Das **Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen** ist in Summe mit EUR 34,7 Mio. positiv und enthält folgende wesentliche Positionen: Kosten für den Abbau des TRS-/CDS-/Wertpapierportfolios (EUR -50,1 Mio.); Aufwendungen aus der Bewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens (EUR -18,3 Mio.); Auflösung der § 57 Abs. 1 BWG-Vorsorge (EUR 97,0 Mio.).

Portfoliostuktur

Vom Gesamtportfolio in Höhe von EUR 16,2 Mrd. entfallen geografisch 73,8 % auf die Mitglieder der Europäischen Union (EU-27), davon 51,1 % auf den Euro-Raum (EU-17 inkl. Österreich). Auf europäische Staaten außerhalb der EU entfallen 3,4 %. Das Obligo in sonstigen Staaten beträgt 22,8 %, davon 16,0 % USA und Kanada. Die zehn größten Risiken aus souveränen Obligo, Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen betragen zum Halbjahr EUR 6,5 Mrd. oder 39,8 % des Gesamtportfolios und gliedern sich wie folgt:

#	Partner	Exposure per 30.06.2012	Anteil	Gliederung nach Schuldnerkategorie			Gliederung nach Produktart		
				davon Zentralstaat	davon Gebietskörperschaften	davon staatsgarantiert	davon Wertpapiere	davon CDS/Haftungen	davon Darlehen
1	Österreich	992.931	6,1%	575.519	0	417.412	384.697	544.422	63.812
2	Italien	875.957	5,4%	645.763	230.194	0	564.979	310.978	0
3	Portugal*	799.052	4,9%	771.874	27.178	0	150.274	628.582	20.196
4	Irland*	756.677	4,7%	756.677	0	0	103.148	653.530	0
5	Spanien*	747.640	4,6%	720.412	27.228	0	145.591	574.821	27.228
6	Polen	533.426	3,3%	522.055	11.371	0	570.105	-36.680	0
7	Deutschland	526.638	3,2%	506.569	20.070	0	0	506.569	20.070
8	Belgien	442.141	2,7%	442.141	0	0	0	442.141	0
9	Ungarn	407.335	2,5%	407.335	0	0	242.399	164.937	0
10	Zypern*	379.227	2,3%	190.571	0	188.656	33.343	157.228	188.656
	Summe Top 10	6.461.024	39,8%	5.538.916	316.040	606.068	2.194.535	3.946.527	319.961
	Gesamt-Portfolio	16.247.374	100,0%				7.454.190	7.133.537	1.014.342

* unter EU-Stützungsmaßnahmen

Bezogen auf das Rating entfallen zum 30. Juni 2012 EUR 5,1 Mrd. oder 31,3 % des Gesamtobligos (inkl. CDS und Haftungen) auf den AAA/AA-Bereich; insgesamt sind EUR 13,9 Mrd. bzw. 85,6 % auf den Investmentgrade-Bereich (BBB oder besser) geratet. Das kapitalgewichtete Durchschnittsrating für das Gesamtobligo ist A3 (Skalierung nach Moody's). Das Obligo aus Staaten unter europäischen Unterstützungsmaßnahmen beträgt EUR 2,7 Mrd. oder 16,6 % des Gesamtportfolios.

Übertragung der Anteile an die FIMBAG

Mit Übertragungsvereinbarung vom 17. Februar 2012 wurde der 99,78 %-Anteil der Republik Österreich an der KF vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) an die Finanzmarkteteiligung Aktiengesellschaft des Bundes (FIMBAG) als Treuhänder übertragen. Der Österreichische Gemeindebund war bis 31. Dezember 2011 mit 0,22 % am Grundkapital der KF beteiligt. Nach dem Kapitalschnitt hat der Österreichische Gemeindebund auf das zustehende Bezugsrecht aus der Kapitalerhöhung verzichtet. Die Republik Österreich hält somit 100 % der Anteile der KF, treuhänderisch über die FIMBAG.

Ausblick

Die KF wird bestrebt sein, in einem weiterhin volatilen Marktumfeld das bestehende Portfolio nach den Prinzipien des Restrukturierungsplans zu managen. Die im ersten Halbjahr erreichten Abbauvolumina von EUR 3,1 Mrd. (daraus EUR 2,4 Mrd. aus aktivem Verkauf) liegen wesentlich über dem Jahresziel; insbesondere im ersten Quartal konnte die bessere Marktverfassung positiv genutzt werden. Im gegenwärtigen Marktumfeld wären derartige Maßnahmen nur mit wesentlich höheren Aufwendungen und damit verbundener Kapitalbeanspruchung möglich.

Die KF erwartet nach dem Halbjahresverlust von EUR -49,7 Mio. auch für das Gesamtjahr 2012 ein negatives Jahresergebnis. Dies resultiert insbesondere aus den marktbedingt gestiegenen Refinanzierungskosten und zu leistenden Haftungsgebühren für Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen. Daraus, sowie aufgrund der vorrangigen Verwendung allfälliger Überschüsse zur erforderlichen Bedienung der Besserungsscheinverpflichtung, ergeben sich für das Geschäftsjahr 2012 sowie in absehbarer Zukunft keine Ausschüttungen auf das Ergänzungskapital. Mit den im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 getroffenen Kapitalmaßnahmen verfügt die KF über kein verbleibendes Partizipationskapital.

Rückfragehinweis:

KA Finanz AG
Mag. Marcus Mayer (Kommunikation & Marketing)
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-593 oder +43 (0)664/80 31631 593
mailto:m.mayer@kafinanz.at; www.kafinanz.at

Bilanz der KA Finanz AG nach BWG

Vermögenswerte in TEUR	30.06.2012	31.12.2011
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	329.453,6	237.688,4
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR -1,0 Mio. bzw. EUR 0,0 Mio.)	1.908.631,0	2.134.195,6
Forderungen an Kreditinstitute (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR -28,4 Mio. bzw. EUR -139,0 Mio.)	3.644.910,1	4.471.981,2
Forderungen an Kunden (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR -49,6 Mio. bzw. EUR -37,0 Mio.)	3.175.122,4	3.401.771,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR -4,0 Mio. bzw. EUR -4,0 Mio.)	3.334.927,7	3.666.737,0
Beteiligungen	23,1	23,1
Sachanlagen	72,5	76,0
Sonstige Vermögensgegenstände	293.108,3	960.776,1
Rechnungsabgrenzungsposten	23.932,5	28.006,0
Vermögenswerte	12.710.181,2	14.901.255,2

Verbindlichkeiten und Eigenkapital in TEUR	30.06.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.925.642,5	5.330.218,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	453.006,6	528.496,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	7.029.595,9	7.349.751,4
Sonstige Verbindlichkeiten	305.525,9	406.549,3
Rechnungsabgrenzungsposten	175.890,6	56.682,6
Rückstellungen	200.626,6	555.669,7
Fonds für allgemeine Bankrisiken	95.000,0	95.000,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	167.304,0	171.683,2
Ergänzungskapital	28.031,7	27.905,4
Gezeichnetes Kapital	389.000,0	389.000,0
Hafrücklage gem § 23 (6) BWG	76.091,1	76.091,1
Bilanzverlust	-135.533,6	-85.792,7
<i>davon Verlustvortrag</i>	-85.792,7	0,0
<i>davon Periodenergebnis</i>	-49.741,0	-85.792,7
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	12.710.181,2	14.901.255,2

Gewinn- und Verlustrechnung der KA Finanz AG nach BWG

in TEUR	01.01.2012 30.06.2012	01.01.2011 30.06.2011
Zinserträge	382.915,3	485.337,9
Zinsaufwendungen	405.086,0	491.816,3
Zinsergebnis	-22.170,7	-6.478,4
Erträge aus Beteiligungen	0,0	26,3
Provisionsergebnis	-50.735,3	-91.093,0
<i>davon Haftungsentgelte an die Republik Österreich</i>	<i>-41.006,6</i>	<i>-84.515,4</i>
Ergebnis aus Finanzgeschäften	-1.040,1	-964,7
<i>davon Drohverlustrückstellung CDS</i>	<i>-1.096,7</i>	<i>715,3</i>
Sonstige betriebliche Erträge	3,0	257,6
Betriebserträge	-73.943,1	-98.252,2
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-8.068,4	-7.724,8
Personalaufwand	0,0	-5,0
sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-8.068,4	-7.719,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	-3,6	-8,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.412,0	-3.603,0
Betriebsaufwendungen	-10.484,0	-11.336,7
Betriebsergebnis	-84.427,2	-109.588,9
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	34.662,9	38.281,1
<i>davon Veränderung Vorsorge gem. § 57 (1) BWG</i>	<i>97.000,0</i>	<i>32.500,0</i>
<i>davon Abbau Wertpapierportfolio</i>	<i>8.020,4</i>	<i>-9.146,3</i>
<i>davon Abbau TRS-/CDS-Portfolio</i>	<i>-58.062,9</i>	<i>-924,7</i>
<i>davon Bewertungen Wertpapiere des Umlaufvermögens</i>	<i>-18.330,2</i>	<i>262,9</i>
<i>davon Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-1.415,5</i>	<i>2.087,5</i>
<i>davon Rückkauf Eigenkapitalinstrumente</i>	<i>0,0</i>	<i>10.434,7</i>
<i>davon Sonstige</i>	<i>7.451,0</i>	<i>3.067,0</i>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-49.764,3	-71.307,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,7	-2,7
Sonstige Steuern	26,0	0,0
Periodenergebnis	-49.741,0	-71.310,5